Tätigkeitsbericht 1991

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): **- (1991)**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

362.191/563
(1991
GER)

1991

TÄTIGKEITSBERICHT

Im vorliegenden Tätigkeitsbericht legt das IKRK hauptsächlich über seine Tätigkeit im Feld und über seine Anstrengungen zur Verbreitung des humanitären Völkerrechts Rechenschaft ab. Es werden einige Verhandlungen beschrieben, die das IKRK mit dem Ziel führte, den Opfern internationaler und nicht internationaler Kriege sowie innerer Unruhen und Spannungen Schutz und Hilfe zu bringen. Wenn gewisse andere Verhandlungen nicht erwähnt sind, so deshalb, weil dies nach Ansicht des IKRK nicht im Interesse der Opfer lag. Dieser Bericht ist folglich keine erschöpfende Aufzählung aller Anstrengungen des IKRK, den Opfern von Konfliktsituationen in aller Welt Hilfe zu leisten.

Ferner ist die Länge des einem Land oder einer bestimmten Situation gewidmeten Textes nicht unbedingt gleichbedeutend mit dem Ausmass der festgestellten und von der Institution bekämpften Probleme. Es kommt vor, dass das IKRK über eine in humanitärer Hinsicht schwerwiegende Situation nichts zu berichten hat, da ihm die Bewilligung zum Eingreifen verweigert wurde; andererseits beansprucht die Darstellung von Tätigkeiten, in denen das IKRK über umfangreiche Aktionsmöglichkeiten verfügt, viel Raum, ungeachtet des Ausmasses der angetroffenen humanitären Probleme.

BIBLIOTHEQUE · CICR
19, AV. DE LA PAIX
1202 GENÈVE